

Kunstwerke für den öffentlichen Raum und die Bauten der Marzahner Promenade wurden in vielfältiger Weise bei der Planung und Entstehung der Marzahner Promenade und ihres Stadtraums ausgeführt. Bis heute werden Werke der Bildenden Kunst bei der Stadtplanung des Raums und der Entwicklung des Baubestands der Marzahner Promenade berücksichtigt.

Die Marzahner Promenade entstand 1984 bis 1988 als ein zentraler gesellschaftlicher Bereich inmitten der Großsiedlung Marzahn. Sie basiert auf einem städtebaulichen Wettbewerb, den 1979 der Architekt Wolf Rüdiger Eisentraut gewann. Bis 1983 erarbeitete das Architektenkollektiv Eisentraut des VEB IHB Berlin eine Konzeption für die städtebaulich-architektonische Gesamtlösung. Dazu gehörte 1983 auch die „Gestaltungskonzeption architekturbezogene Kunst“ unter dem Motto „Frieden – durch die Kraft der Gemeinschaft der Kommunisten“. Sie wurde von den Künstlern Rolf Walter, Peter Hoppe, Ingeborg Hunzinger und Wolfgang Weber formuliert. Auf dieser Grundlage schufen Künstlerinnen und Künstler viele Werke für die Innen- und Außenräume der Marzahner Promenade.

Die politischen Veränderungen des Jahres 1990 führten an der Marzahner Promenade zu einem Umbruch. Der Neuerrichtung des Einkaufszentrums Eastgate (2003–2005) folgte ein Leerstand der Ladenlokale im Fußgängerbereich. Im Rahmen des Programms Aktive Zentren erlebte die Marzahner Promenade 2010 bis 2020 eine Neugestaltung des Außenraums und damit eine Stärkung der Aufenthaltsqualität. So kann auch die Kunst im öffentlichen Raum der Marzahner Promenade eine neue Beachtung und Wahrnehmung finden. Dazu möchte dieses Faltblatt einen informativen Beitrag leisten.

Kontakt

Karin Scheel, Künstlerische Leiterin Schloss Biesdorf
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Weiterbildung und Kultur, Soziales,
Facility Management / Fachbereich Kultur
Riesaer Str. 94
12627 Berlin



Diese Publikation wurde finanziert aus Mitteln des Bundes-Länder-Programmes Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.



Kunst erleben



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18

1. Nikolaus Bode, **Postsäule**
1989, Skulptur (Sandstein, Bronze), Höhe 5,00 m
2. Karl Hillert & Karl-Günter Möpert, **Denkmal für die Erbauer Marzahns**
1988, Skulptur (Bronze), Höhe 3,00 m
3. Nikolaus Bode, **Relieftelen in pflanzlichen Motiven**
1989, Skulptur/Brunnen (Sandstein), Höhe 1,20 m
4. Walter Womacka, **Arbeit für das Glück des Menschen**
1989, Wandbild (Glasmosaik), Höhe 4,50 m, Breite 17,00 m
5. Walter Womacka, **Frieden**
1988, Wandbild (Glasmosaik), Höhe 4,50 m, Breite 17,00 m
6. Ingeborg Hunzinger, **Denkmal für Kommunisten und antifaschistische Widerstandskämpfer – Die Geschlagene / Die sich Aufrichtende / Der sich Befreiende**
1986–1991, 3-teilige Skulptur (Sandstein, Bronze)
7. Peter Hoppe, **Marzahner Plafond / Der Morgen – Der Tag – Der Abend – Der Traum**
1985–1991, Wandbild (4 Flächen, Kunstharzdispersion auf Putz), ca. 400 m²
8. Ricarda Mieth, **SKRIPT**
2019, Lichtinstallation (Neonröhren, Aluminiumplatte), Höhe ca. 1,00 m, Breite 4,00 m
9. Wieland Förster, **Torso eines Stürzenden**
1985, Skulptur (Bronze), Höhe 0,40 m
10. Werner Stötzer, **Zigeuner in Marzahn**
1994, Skulptur (Bronze), Höhe 0,50 m
11. Reinhard Jacob, **Das Ei**
1983/1999, Skulptur (Sandstein, Marmor), Höhe 1,50 m, Sockel 0,50 m
12. Lothar Rechtacek, **Familie und Natur**
1986, Skulptur (Kunststein), Höhe 3,60 m
13. Matthias Frotscher & Hans-Joachim Kunsch, **Windspiel**
1985, Skulptur (Metall, Nirosta-Edelstahl), Höhe ca. 7 m
14. Hans Ticha, **Sitzlandschaft**
1987, Skulptur (Beton mit Alkydharz farbig bemalt, Klinkersteine), Länge 16 m, Breite 5 m
15. Hans Ticha, **Jugend und Sport**
1981, Wandbildrelief (Beton mit Alkydharz bemalt), Höhe 3,50 m, Breite 7 m
16. Siegfried Wehrmeister, **Gedenkstein Werner Steinbrinck**
1988, Skulptur (Granit, weißer Marmor), Höhe 2,30 m
17. Haralampi G. Oroschakoff, **Polis**
1997, Wandbild (ca. 1000 Keramik-fliesen), Höhe 28 m, Breite 12 m
18. Norbert Blum, **Findlingsgruppen**
1987, Skulptur (Naturstein), zweimal zwei Steine, einmal drei Steine

1. **Nikolaus Bode, Postsäule**
Marzahner Promenade 1 /
Märkische Allee, Busbahnhof

2. **Karl Hillert & Karl-Günter Möpert,
Denkmal für die Erbauer Marzahns**
Marzahner Promenade 30

3. **Nikolaus Bode, Reliefstelen
in pflanzlichen Motiven**
Marzahner Promenade 40

4. **Walter Womacka, Arbeit für
das Glück des Menschen**
Marzahner Promenade 40

5. **Walter Womacka, Frieden**
Marzahner Promenade 45

6. **Ingeborg Hunzinger, Denkmal für
Kommunisten und antifaschistische
Widerstandskämpfer –
Die Geschlagene / Die sich
Aufrichtende / Der sich Befreiende**
Marzahner Promenade 55

7. **Peter Hoppe, Marzahner Plafond /
Der Morgen – Der Tag – Der Abend –
Der Traum**
Freizeitforum Marzahn, Großer Saal /
Marzahner Promenade 55

8. **Ricarda Mieth, SKRIPT**
Freizeitforum Marzahn /
Marzahner Promenade 55

9. **Wieland Förster, Torso eines Stürzenden**
Freizeitforum Marzahn, Bezirkszentral-
bibliothek „Mark Twain“ /
Marzahner Promenade 55

10. **Werner Stötzer, Zigeuner in Marzahn**
Freizeitforum Marzahn,
Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“ /
Marzahner Promenade 55

11. **Reinhard Jacob, Das Ei**
Marzahner Promenade 49 /
Victor-Klemperer Platz

12. **Lothar Rechtaeck, Familie und Natur**
Raoul-Wallenberg Straße 42

13. **Matthias Frotscher &
Hans-Joachim Kunsch, Windspiel**
Landsberger Allee /
Marzahner Promenade 49

14. **Hans Ticha, Sitzlandschaft**
Franz-Stenzer-Straße 39

15. **Hans Ticha, Jugend und Sport**
Franz-Stenzer-Straße 39

16. **Siegfried Wehrmeister,
Gedenkstein Werner Steinbrinck**
Mühlenbecker Weg / Zühlsdorfer Straße

17. **Haralampi G. Oroschakoff, Polis**
Märkische Allee 226

18. **Norbert Blum, 3 Findlingsgruppen**
Raoul-Wallenberg-Straße /
Märkische Allee

